



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3721 15003

Produzierendes Gewerbe

E II 1 - m 03/15

Fachauskünfte: (0711) 641-25 50

26.05.2015

Bauhauptgewerbe im März 2015

– Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau –

1. Wertindizes der Auftragseingänge und Auftragsbestände in Baden-Württemberg seit Januar 2014

Jahr Monat Vierteljahr	Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau				
		ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			
			Wohnungs- bau	Wirtschafts- bau ¹⁾	öffentlicher Bau ²⁾		Straßenbau	Wirtschafts- bau ³⁾	öffentlicher Bau	
2010 = 100										
Auftragseingänge										
2014	Januar	105,8	104,9	112,0	111,5	69,9	107,1	86,1	131,9	119,9
	Februar	116,6	113,2	123,1	123,9	60,4	121,1	118,9	146,0	100,8
	März	146,9	131,4	141,5	138,3	88,9	167,6	174,0	147,3	175,8
	April	146,9	150,8	157,6	166,7	89,6	141,7	162,7	135,2	111,3
	Mai	148,6	147,5	154,4	157,0	105,0	150,0	139,0	128,1	190,3
	Juni	140,0	147,2	172,9	151,9	76,5	130,5	138,2	135,7	112,3
	Juli	158,0	155,9	157,9	176,3	92,1	160,8	161,7	150,0	169,7
	August	157,9	135,1	107,9	179,5	66,3	188,2	121,1	188,0	305,7
	September	123,5	117,1	139,3	116,5	70,0	131,9	111,4	138,9	161,0
	Oktober	132,9	151,2	131,8	177,2	118,7	108,6	102,9	143,1	85,5
	November	92,5	100,8	113,0	91,2	101,7	81,5	60,3	122,5	79,3
	Dezember	94,3	91,9	106,9	88,4	68,9	97,5	58,4	187,4	79,8
2015	Januar	110,1	108,8	98,4	118,1	104,9	111,7	71,0	107,3	187,2
	Februar	151,3	129,9	137,4	146,4	65,4	179,7	196,9	231,4	100,0
	März	140,8	122,0	137,0	117,2	102,8	165,8	161,9	167,1	171,4
Auftragsbestände										
2014	1. Vj	160,6	163,2	150,0	187,0	117,3	157,2	142,0	154,0	175,1
	2. Vj	170,1	173,4	154,5	200,6	126,6	165,8	154,3	162,8	179,8
	3. Vj	173,4	177,6	146,8	212,1	128,7	168,0	136,8	160,6	205,4
	4. Vj	154,9	160,4	138,8	183,1	130,2	147,8	96,0	195,9	178,8

1) Einschließlich landwirtschaftlicher Bau, Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen. – 2) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck. – 3) Einschließlich Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen.

Anmerkung: In Betrieben des Monatsberichtsgebietes, Betriebe des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen.

2. Volumenindizes der Auftragseingänge und Auftragsbestände in Baden-Württemberg seit Januar 2014

Jahr Vierteljahr	Auftragseingänge			Auftragsbestände		
	Insgesamt	Hochbau	Tiefbau	Insgesamt	Hochbau	Tiefbau
2010 = 100						
2014 1. Vj	114,0	107,5	122,6	149,9	152,0	147,1
2. Vj	134,1	136,9	130,3	158,0	160,7	154,5
3. Vj	134,9	124,9	148,2	160,7	164,0	156,3
4. Vj	98,0	105,1	88,6	143,2	147,6	137,4

Anmerkung: In Betrieben des Monatsberichtsgebietes, Betriebe des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen.

3. Tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden in Baden-Württemberg Januar bis März 2015*

Merkmal	Januar bis März ¹⁾			März 2014	Februar 2015	März 2015	Veränderung im Berichtsmonat gegenüber	
	2014	2015	Veränderung gegenüber Vorjahr in %				März 2014	Februar 2015
			%					
							%	

Tätige Personen, Entgelte in 1 000 EUR

Tätige Personen insgesamt	89 735	90 036	+ 0,3	90 678	90 043	90 545	- 0,1	+ 0,6
Entgelte	650 214	656 837	+ 1,0	223 945	206 316	228 827	+ 2,2	+ 10,9

Geleistete Arbeitsstunden in 1 000

Wohnungsbau	11 699	10 693	- 8,6	4 335	3 093	4 524	+ 4,4	+ 46,3
Wirtschaftshochbau ²⁾	4 326	4 554	+ 5,3	1 548	1 420	1 781	+ 15,1	+ 25,4
öffentlicher Hochbau ³⁾	1 320	1 256	- 4,8	483	397	508	+ 5,2	+ 28,0
Hochbau zusammen	17 345	16 501	- 4,9	6 366	4 909	6 813	+ 7,0	+ 38,8
Wirtschaftstiefbau ⁴⁾	2 998	3 019	+ 0,7	1 117	937	1 218	+ 9,0	+ 30,0
Straßenbau	2 687	2 350	- 12,5	1 111	645	1 161	+ 4,5	+ 80,0
öffentlicher Tiefbau	2 002	1 964	- 1,9	798	546	916	+ 14,8	+ 67,8
Tiefbau zusammen	7 687	7 333	- 4,6	3 026	2 128	3 295	+ 8,9	+ 54,8
Hoch- und Tiefbau insgesamt	25 032	23 834	- 4,8	9 392	7 037	10 107	+ 7,6	+ 43,6

*) Ab März vorläufige Zahlen. – 1) Anzahl der tätigen Personen im Monatsdurchschnitt. – 2) Einschließlich landwirtschaftlicher Bau, Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen. – 3) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck. – 4) Einschließlich Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen.

Anmerkung: Auf alle Betriebe des Bauhauptgewerbes hochgerechnetes Gesamtergebnis. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen. Umbenennung der Bruttolohn- und Gehaltssumme ab September 2010 in Entgelte.

4. Umsätze*) in Baden-Württemberg Januar bis März 2015**)

Merkmal	Januar bis März			März 2014	Februar 2015	März 2015	Veränderung im Berichtsmonat gegenüber	
	2014	2015	Veränderung gegenüber Vorjahr				März 2014	Februar 2015
	1 000 EUR		%				1 000 EUR	
Baugewerblicher Umsatz								
Wohnungsbau	1 041 047	965 710	- 7,2	399 590	286 979	408 732	+ 2,3	+ 42,4
Wirtschaftshochbau ¹⁾	639 610	651 693	+ 1,9	222 455	223 640	271 839	+ 22,2	+ 21,6
öffentlicher Hochbau ²⁾	136 707	138 907	+ 1,6	54 531	49 984	55 533	+ 1,8	+ 11,1
Hochbau zusammen	1 817 364	1 756 309	- 3,4	676 576	560 602	736 104	+ 8,8	+ 31,3
Wirtschaftstiefbau ³⁾	239 611	246 026	+ 2,7	98 551	77 928	108 153	+ 9,7	+ 38,8
Straßenbau	235 033	231 287	- 1,6	105 570	65 456	109 516	+ 3,7	+ 67,3
öffentlicher Tiefbau	194 382	209 939	+ 8,0	82 218	68 041	96 871	+ 17,8	+ 42,4
Tiefbau zusammen	669 026	687 252	+ 2,7	286 339	211 425	314 540	+ 9,8	+ 48,8
Hoch- und Tiefbau insgesamt	2 486 390	2 443 561	- 1,7	962 915	772 027	1 050 644	+ 9,1	+ 36,1
Sonstiger Umsatz ⁴⁾	37 065	27 106	- 26,9	14 685	8 973	12 037	- 18,0	+ 34,1
Gesamtumsatz	2 523 455	2 470 667	- 2,1	977 600	781 000	1 062 681	+ 8,7	+ 36,1

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. Da es sich um die steuerlich abgerechneten Umsätze handelt, müssen Leistungsperiode und Umsatzmeldung nicht unbedingt zeitlich zusammenfallen. - **) Ab März vorläufige Zahlen. - 1) Einschließlich landwirtschaftlicher Bau, Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen. - 2) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck. - 3) Einschließlich Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen. - 4) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nicht industriellen/nicht handwerklichen Tätigkeiten.

Anmerkung: Auf alle Betriebe des Bauhauptgewerbes hochgerechnetes Gesamtergebnis. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

5. Tätige Personen insgesamt, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden, Umsatz im Hoch- und Tiefbau in Baden-Württemberg seit 1995*)

Jahr	Beschäftigte insgesamt	Entgelte	Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz ¹⁾	
		Mill. EUR	1 000 Std.	Hochbau	Tiefbau
				Mill. EUR	
1995	147 385	3 810	175 307	8 800	3 483
1996	133 693	3 501	155 033	8 083	3 310
1997	123 916	3 220	144 043	7 551	3 233
1998	119 798	3 126	140 948	7 496	3 133
1999	119 378	3 165	140 691	7 909	3 348
2000	116 868	3 142	140 812	7 934	3 431
2001	110 891	3 019	129 441	7 530	3 355
2002	104 500	2 891	118 783	7 320	3 300
2003	97 043	2 688	109 741	6 606	3 107
2004	90 401	2 487	103 741	6 164	2 826
2005	86 018	2 340	96 081	6 203	2 800
2006	85 672	2 359	101 785	7 130	3 070
2007	84 810	2 414	103 020	6 938	3 273
2008	84 645	2 436	102 736	7 337	3 518
2009	84 325	2 386	99 645	7 044	3 609
2010	86 416	2 430	98 936	6 900	3 401
2011	86 924	2 570	106 696	7 888	3 565
2012	88 534	2 649	104 752	8 027	3 543
2013	89 773	2 750	107 475	8 482	3 773
2014	91 654	2 905	114 892	8 800	4 140

*) Für tätige Personen: Ergebnisse der Ergänzungshebung im Bauhauptgewerbe, jeweils Ende Juni; Entgelte, Umsatz, Arbeitsstunden: Auf alle Betriebe des Bauhauptgewerbes hochgerechnete Landesergebnisse aus dem Monatsbericht. - 1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. Da es sich um die steuerlich abgerechneten Umsätze handelt, müssen Leistungsperiode und Umsatzmeldung nicht unbedingt zeitlich zusammenfallen.

Weitere Informationen:

Neben diesem monatlichen Statistischen Bericht erscheint einmal im Jahr der umfangreiche Bericht „Bauhauptgewerbe – Ergebnisse der Ergänzungserhebung“ – (E II 2 - j). Er enthält wichtige Strukturdaten aller ca. 8 000 Betriebe der Branche, zum Beispiel Betriebszahlen, Tätige Personen, Stunden und Umsätze, jeweils gegliedert nach Betriebsgrößen und Wirtschaftszweigen sowie teilweise nach Bauarten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-bw.de) insbesondere in der Themenauswahl „Industrie, Bauwirtschaft, Handwerk“.

Ab Januar 2009 erfolgt die Zuordnung der Betriebe zu den Wirtschaftszweigen nach der neuen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Zum Bauhauptgewerbe zählen nach dieser Wirtschaftszweigsystematik die Gruppen 41.2 „Bau von Gebäuden“, 42.1 „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“, 42.2 „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“, 42.9 „Sonstiger Tiefbau“, 43.1 „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ sowie 43.9 „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“. Da der Berichtskreis im Bauhauptgewerbe auch nach der Wirtschaftszweigumstellung weitgehend gleich geblieben ist, sind die aktuellen Angaben für das gesamte Bauhauptgewerbe mit den Ergebnissen aus früheren Jahren, in denen die Wirtschaftszweigzuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 bzw. Ausgabe 1993 erfolgte, vergleichbar. Weitere Informationen zur Umstellung auf die neue Wirtschaftszweigsystematik finden Sie im Internet unter http://www.statistik-bw.de/Statistik-Portal/de_klassiWZ08.asp.

Aufgrund der Umstellung der Baupreisindizes vom alten Basisjahr 2005 auf das neue Basisjahr 2010 wird den Indizes für die Auftragseingänge und Auftragsbestände ab dem Statistischen Bericht November 2013 das Basisjahr 2010 zugrunde gelegt.

Auf der Grundlage des Monatsberichtskreises, Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen, wird ein Gesamtergebnis für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes monatlich ermittelt. Es werden nur die tätigen Personen, geleisteten Arbeitsstunden und Umsätze hochgeschätzt. Die Hochschätzfaktoren werden einmal jährlich mit der im Berichtsmonat Juni durchgeführten Ergänzungserhebung ermittelt, hier werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes befragt. Die hochgeschätzten Gesamtergebnisse sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die Monate März bis September vorläufig, da mit zunehmendem zeitlichem Abstand zur letzten Ergänzungserhebung die Hochschätzfaktoren einer Revision unterzogen werden.